



Stark vertreten waren die Further Motorradfreunde, die mit Wehrmacht-Oldtimern zum Treffen kamen.

„Klementomobil“ urigstes Gefährt

Achtes Biker- und Goldwing-Treffen beim „Bergstüberl Althütte“

Althütte. „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“ – so hätte am Wochenende das Motto der Motorrad-Freunde beim achten Biker- und Goldwing-Treffen beim „Bergstüberl Althütte“ lauten können. Trotz sehr kühler und feuchter Witterung fanden sich wieder etliche Teilnehmer ein, um sich mit Freunden und Gleichgesinnten zu treffen.

Nicht nur aus dem Osten Bayerns, sondern aus dem gesamten Freistaat machten sich die Biker mit ihren teils kunstvollen Fahrzeugen auf den Weg. Sogar Motorradfreunde aus dem hohen Norden durfte das „Bergstüberl“-Team begrüßen, diese kommen schon seit vielen Jahren zu dem Treffen.

Natürlich hat sich Wirtin Christa Bartonizek für dieses Bikertreffen wieder einige Highlights einfallen lassen. Am Freitagabend sorgte die Band „Woast scho...!“ für Stimmung und am Samstagabend brachte DJ Steffen das „Bergstüberl“ mit bester Discomusik zum Kochen. Zahlreiche Biker bildeten einen großen Motorrad-Korso, der diesmal sogar ins Nachbarland Tschechien führte. Der absolute Höhepunkt war eine Motorradweihe durch Pfarrer Franz Baumgartner (Pfarrei Gleibenberg/Dalking).

War der Besucherandrang am Samstag schon sehr groß, so kamen am Sonntag noch viele neue Gäste hinzu. Selbstverständlich wurden wieder die Sieger in drei Kategorien

geehrt. So kam in der Kategorie „Motorrad-Oldtimer“ Franz Breu (Motorradfreunde Furth im Wald) mit seiner „Zündapp“, Baujahr 1941, auf den ersten Platz. Den zweiten Platz sicherte sich ein alter Bekannter bei den „Oldtimern“: Franz Vogl (ebenfalls MF Furth im Wald) fuhr heuer mit einer Wehrmacht-BMW, Baujahr 1942, vor. Mit einer Honda, Baujahr 1980, landete Johannes Bolzer (BMC Neukirchen b. Hl. Blut) auf dem „Bronze-Platz“.

In der zweiten Kategorie „Weiteste Anreise“ teilten sich zwei Freunde aus Burgdorf bei Hannover den ersten Platz. Detlef und Wolle legten je 590 Kilometer einfache Strecke zurück. Platz zwei ging hier an Mo-

nika und Martin Göller aus Eltmann. Auch der Drittplatzierte stammt aus Eltmann (Landkreis Haßberge/Unterfranken), es war Werner Ochs, der den weiten Weg nicht scheute.

In der Kategorie „Größte Gruppe“ belegten die „Daweilhom-Biker“ aus Alfeld (Landkreis Nürnberger Land) den ersten Rang. Platz zwei ging an die „Gold Wing Teamrider“ aus Drachselsried, Platz drei an BMC Neukirchen b. Hl. Blut.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Mario Jobst aus Runding für das „urigste Gefährt“. Er war mit einem „Klementomobil“ APE 50 zum Biker- und Goldwing-Treffen nach Althütte gefahren.



Auch Pfarrer Baumgartner hatte bei der Motorradsegenung seine Freude.